

Libero Gerosa

EXKOMMUNIKATION
UND FREIER GLAUBENSGEHORSAM

Theologische Erwägungen
zur Grundlegung und Anwendbarkeit
der kanonischen Sanktionen

BONIFATIUS
Druck • Buch • Verlag
PADERBORN

INHALTSÜBERSICHT

AUSFÜHRLICHES INHALTSVERZEICHNIS	9
VORWORT.15
ALLGEMEINE EINLEITUNG.17
ERSTER TEIL:	
„EXCOMMUNICATIO" UND „COMMUNIO ECCLESIAE". ZUR THEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG DER KANONISCHEN SANKTIONEN.	21
<i>Einführung.</i>	23
I. KAPITEL: DIE THEOLOGISCHE GRUNDLEGUNG DES KIRCHLICHEN STRAFRECHTS IN DER KATHOLISCHEN KANONISTIK . . .	27
§ 1 <i>Die ersten Auseinandersetzungen mit der Frage nach der Grund- legung des kirchlichen Strafrechts.</i>	29
§ 2 <i>Die theologische Legitimität einer kirchlichen Strafgewalt in der zeitgenössischen Kanonistik.</i>	63
II. KAPITEL: DIE THEOLOGISCHE GRUNDLEGUNG DES KIRCHLICHEN STRAFRECHTS IN LEHRE UND GESETZGEBUNG DER PÄPSTE	99
§ 3 <i>Die Lehre der Päpste über die Bedeutung der kanonischen Strafen nach dem Tridentinum.</i>	101
§ 4 <i>Das kirchliche Gesetzbuch von 1917 und die theologische Grund- legung des kanonischen Strafrechts.</i>	125
§ 5 <i>Das kirchliche Gesetzbuch von 1983 und die theologische Grund- legung des kanonischen Strafrechts.</i>	171

III. KAPITEL: ELEMENTE EINER NEUEN THEOLOGISCHEN GRUND- LEGUNG UND AUFFASSUNG DER KANONISCHEN SANK- TIONEN.	193
§ 6 <i>Die theologische Natur der Exkommunikation</i>	195
§ 7 <i>Die rechtliche Natur der Exkommunikation</i>	251
§ 8 <i>Zusammenfassende Erwägungen: Gibt es ein kanonisches „Straf- recht“?</i>	285
ZWEITER TEIL:	
„SANCTIO CANONICA" UND „COMMUNIO". ZUR AN- WENDBARKErr DER KANONISCHEN SANKTIONEN	295
EINFÜHRUNG.	297
I. KAPITEL: EINE ZEHNJÄHRIGE AUSEINANDERSETZUNG MITT DER FRAGE NACH NATUR UND SINN DER KANONISCHEN SANKTIONEN.	301
§ 1 <i>Zur neuen Begriffsbestimmung der Exkommunikation</i>	303
§ 2 <i>Neueste Klarstellungen.</i>	321
n. KAPITEL: KANONISCHE SANKTIONEN UND SCHUTZ DER KIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT.	349
§ 3 <i>Festlegung und Verhängung einer kanonischen Sanktion im CIC</i>	351
§ 4 <i>Kirchenrechtliche Wege für den Schutz der „communio Ecclesiae"</i>	367
ANHANG: VERZEICHNISSE UND REGISTER.	381
Abkürzungsverzeichnis.	383
Verzeichnis der Quellen und Literatur.	391
Register.	415

AUSFÜHRLICHES INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	.15
ALLGEMEINE EINLEITUNG	.17
ERSTER TEIL:	
„EXCOMMUNICATIO" UND „COMMUNIO ECCLESIAE". ZUR THEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG DER KANONISCHEN SANKTIONEN	.21
<i>Einführung</i>	.23
I. KAPITEL: DIE THEOLOGISCHE GRUNDLEGUNG DES KIRCHLICHEN STRAFRECHTS IN DER KATHOLISCHEN KANONISTIK	.27
§ 1 <i>Die ersten Auseinandersetzungen mit der Frage nach der Grundlegung des kirchlichen Strafrechts</i>	.29
A. „Plenitudo potestatis" und „iurisdictio coactiva" bei Marsilius von Padua	.29
I. Die Schrift „Defensor pacis" und die Bedeutung der Exkommunikation	.29
II. Die ekklesiologischen Folgen dieser Lehre	.38
B. „Liber a fides" und „coactio poenalis" bei Francisco Suarez	.40
I. Die theologische Grundlegung der „coactio ad relinquendam haeresim"	.40
II. Die Bedeutung der „assertio ex ratione"	.44
C. Die Lehre der „societas perfecta" als Grundlage des kanonischen Strafrechts	.47
I. Die kanonische Strafe nach der Lehre des IPE	.47
II. Die methodologische Schwäche der Lehre des IPE	.54
§ 2 <i>Die theologische Legitimität einer kirchlichen Strafgewalt in der zeitgenössischen Kanonistik</i>	.63
A. Grundlegung und Grenzen des kanonischen Strafrechts nach Joseph Klein	.64
I. Die konkrete Bestimmung der „imputabilitas gravis"	.65
II. Die Radikalisierung der Antinomie zwischen Recht und Sakrament	.68

B.	Die Konzilserklärung über die Religionsfreiheit und die Rechtfertigung einer kanonischen Strafe.	74
I.	Kanonisches Strafrecht oder kirchliches Disziplinarrecht?	78
1.	Die These von Peter Huizing	78
2.	Kritische Bewertung	82
II.	Die kanonische Strafe als Schutz der Grundrechte aller Gläubigen?	85
1.	Die These von Iuan Arias Gomez	85
2.	Kritische Bewertung	89
C.	Der neue „Status quaestionis“.	94
n.	KAPITEL: DIE THEOLOGISCHE GRUNDLEGUNG DES KIRCHLICHEN STRAFRECHTS IN LEHRE UND GESETZGEBUNG DER PÄPSTE.	99
§ 3	<i>Die Lehre der Päpste über die Bedeutung der kanonischen Strafen nach dem Tridentinum.</i>	101
A.	Vom Breve „Ad assiduas“ (1755) bis zur Enzyklika „Immortale Dei“ (1885).	101
B.	Die Lehre der letzten Päpste.	107
I.	Pius XH.	107
II.	Paul VI.	113
HJ.	Iohannes Paul II.	118
C.	Zusammenfassende Erwägungen.	122
§ 4	<i>Das kirchliche Gesetzbuch von 1917 und die theologische Grundlegung des kanonischen Strafrechts.</i>	125
A.	Das kanonische Strafrecht bis zum ersten kirchlichen Gesetzbuch.	125
B.	Das Buch „Dedictis et poenis“ vom CIC/1917.	130
I.	Die neue Rechtssystematik.	130
II.	Das „ius poenale fundamentale“.	133
C.	Die Strafrechtstheorien des 19. Jahrhunderts.	141
I.	Die absoluten Strafrechtstheorien	142
II.	Die relativen Strafrechtstheorien	145
III.	Die Vereinigungstheorien	149
D.	Der Einfluß der Vereinigungstheorien auf das allgemeine Strafrecht des CIC/1917.	155
I.	Die „theoria tutelae iuridicae“ als „theoria criminalis vera“	155
II.	Die „theoria vera“ als Grundlage der kodifizierten Strafgesetze.	160
1.	Die Legaldefinitionen von Delikt und Strafe	160
2.	Das letzte Fundament der kirchlichen „potestas coactiva“: Die Kirche als „societas perfecta“.	166

§ 5 <i>Das kirchliche Gesetzbuch von 1983 und die theologische Grundlegung des kanonischen Strafrechts.</i>	.171
A. Entstehung und Gliederung des Buches „De sanctionibus in Ecclesia“.	.171
I. Die Vorbereitung der Reform.	.171
II. Die wichtigsten Neuerungen	.173
B. Bewertung der neuen Begriffsbestimmungen.	.178
I. Die kanonische Strafe	.178
II. Die Exkommunikation	.181
C. Schluß: Die „excommunicatio latae sententiae“ als Ausgangspunkt eines neuen Verständnisses der Sanktion in der Kirche	191
EL KAPITEL: ELEMENTE EINER NEUEN THEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG UND AUFFASSUNG DER KANONISCHEN SANKTIONEN.	.193
§ 6 <i>Die theologische Natur der Exkommunikation.</i>	.195
A. Die Gestaltung der „excommunicatio“ als kanonische Sanktion	195
I. Die neutestamentlichen Spuren	.195
II. „Excommunicatio“ und Bußsakrament	.199
B. „Communio plena“, schwere Sünde und „exclusio“ von der Eucharistie.	204
I. Der konziliare Begriff von „communio plena“	204
II. Die Aussagen von LG 14,2 über die schwere Sünde	212
IH. Der Ausschluß von der Eucharistie.	221
C. Die ekklesiologische Bedeutung der Exkommunikation als „declaratio“.	227
I. Die Lehre Gratians über die Exkommunikation	227
II. Die Bedeutung von Apostasie, Schisma und Häresie für die Bestimmung des Unterschieds zwischen Sünde und Delikt	233
EI. Die „excommunicatio“ als kanonische Sanktion und die kirchliche „communio“.	243
§ 7 <i>Die rechtliche Natur der Exkommunikation.</i>	251
A. Der Begriff der Strafe nach der allgemeinen Rechtslehre	251
I. Einleitende Klarstellungen	252
1. Die mythische Bedeutung der Französischen Revolution für das Strafrecht	252
2. Die Verkürzung der Vergeltungsstrafe auf die Rache	255
3. Die Verwechslung von Zweck und Sinn der Strafe	261

II. Elemente einer neuen Auffassung der Strafe	262
1. Die Strafe als rechtliche Folge eines Verbrechens	263
2. Das Schuldprinzip	264
3. Gesinnung und Strafrecht	266
4. Billigkeit und Straf anwendung.	268
III. Zusammenfassung	271
B. Die analoge Anwendung des neuen Begriffs von Strafe auf die Exkommunikation.	273
I. Das Element „simpliciter diversum“.	274
II. Das Element „secundum quid idem“.	278
§ 8 Zusammenfassende Erwägungen: Gibt es ein kanonisches „Straf- recht“?.	285
A. Der vorwiegende Bußcharakter der sogenannten „Beuge- strafen“.	285
B. Der vorwiegende Disziplinarcharakter der sogenannten „Sühnstrafen“.	287
C. Die kanonische Sanktion: ein kirchenrechtliches Mittel, ge- kennzeichnet durch Elemente der Buße und der Disziplin	291

ZWEITER TEIL:

„SANCTTO CANONICA" UND „COMMUNIO". ZUR AN- WENDBARKEIT DER KANONISCHEN SANKTIONEN	295
EINFÜHRUNG.	297
I. KAPITEL: EINE ZEHNJÄHRIGE AUSEINANDERSETZUNG MIT DER FRAGE NACH NATUR UND SINN DER KANONISCHEN SANKTIONEN.	301
§ 1 Zur neuen Begriffsbestimmung der Exkommunikation	303
A. Die wichtigsten Buchbesprechungen	303
I. Ablehnungen	304
n. Vorbehalte.	307
m. Zustimmungen.	310
B. Weitere Studien	312
I. Abhandlungen zur Grundlagenproblematik der kanoni- schen Sanktionen.	312
II. Kommentare zum neuen Buch „De sanctionibus in Eccle- sia“.	315
1. Ein Lehrbuch für Studenten	315
2. Ein Kommentar für Kirchenrechtler.	317

Ausführliches Inhaltsverzeichnis	13
<i>§ 2 Neueste Klarstellungen</i>	321
A. Schisma, Häresie und die deklarative Natur der Exkommunikation	321
I. Die Begriffe „ <i>ayio\ia</i> “ und „ <i>aXgeoiq</i> “ im klassischen Griechisch und im Neuen Testament	322
II. Die ekklesiologische und juristische Bedeutung von Schisma und Häresie	324
1. Die patristische und scholastische Reflexion	324
2. Die rechtliche Definition des CIC von 1917	326
3. Schisma und Häresie in der Ekklesiologie des II. Vatikanums	329
III. Die kirchenrechtliche Definition von Schisma und Häresie in den Gesetzbüchern der katholischen Kirche	332
IV. Abschließende Erwägungen	334
1. Der „kirchliche Gehorsam“ als Unterscheidungskriterium	334
2. Die „ <i>excommunicatio</i> “ als „ <i>declaratio</i> “ ist keine „Selbst-Exkommunikation“.	336
B. Das Sakrament der Buße und die Eigenart der kirchlichen Sanktionen	337
I. Die rechtliche Bedeutung von Schuld und Gnade	337
II. Die theologisch-rechtliche Struktur des Bußsakramentes	341
1. Die Lehre des Zweiten Vatikanischen Konzils	341
2. Die Rechtslage des CIC	342
III. Bußsakrament und kirchliche Sanktionen	346
n. KAPITEL: KANONISCHE SANKTIONEN UND SCHUTZ DER KIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT	349
<i>§ 3 Festlegung und Verhängung einer kanonischen Sanktion im CIC</i>	351
A. Die pastorale Bedeutung des kanonischen Prozeßrechts	351
I. Die typischen Verfahren der Kirche	353
II. Die feststellende Natur des kanonischen Urteils	355
B. Die Verfahren zur Feststellung oder Verhängung einer kanonischen Sanktion	357
I. Die entscheidende Rolle der Voruntersuchung	357
1. Natur und Zweck der Voruntersuchung	358
2. Der kritische Punkt des Strafverfahrens: gerichtlicher oder administrativer Weg?	360
II. Die kodikarischen Normen über das gerichtliche und das administrative Verfahren	362
1. Das gerichtliche Verfahren	363
2. Das administrative Verfahren	364

§ 4 Kirchenrechtliche Wege für den Schutz der „ <i>communio Ecclesiae</i> “	367
A. Die gemeinsame Grundstruktur der Verfahren zur Anwendung einer kanonischen Sanktion	367
I. Die Hauptelemente der Grundstruktur	367
II. Eigenart und Beispielhaftigkeit der Grundstruktur	368
B. Andere Beispiele kanonischer Verfahren	371
I. Die besonderen Administrativverfahren	371
II. Das Lehrprüfungsverfahren	373
III. Anregungen zu künftigen Entwicklungen neuer kanonischer Verfahren	377
C. Kurze abschließende Erwägungen	378
ANHANG: VERZEICHNISSE UND REGISTER	381
Abkürzungsverzeichnis	383
Verzeichnis der Quellen und Literatur	391
1. Quellen	391
2. Wörterbücher, Lexika, Kommentare, Hand- und Lehrbücher	392
3. Einzelabhandlungen	395
Register	415
I. Heilige Schrift	415
n. Ökumenische Konzilien	416
in. Kirchliche Rechts- bzw. Gesetzbücher	418
1. Corpus Iuris Canonici	418
2. CIC/1917	418
3. CIC/1983	420
4. CCEO	422
IV. Personenregister	422